

Verschiedene bürgerliche Gewerber die zur Bewirthung und Akomodirung dienen.

Kaffeehäuser.

In diesen bekömmet man nebst Kaffee, auch
 Chiokolade, Thee, Rosoglio, Limonade, Mandel-
 milch, Barbaroise, Punsch, auch in dem in der
 Kärntnerstrasse N. 1139. eine Art Schotto und
 sogenannte Santé oder Gesundheits, Chiokolade,
 im Kurrentgäßchen 441, ein englisches Frühstück,
 auch bey Milano am Kohlmarkt, und bey Mar-
 zeli am Graben, täglich Gefornes verschiedener
 Gattung. Die Preise dieser Getränke sind: Für
 eine Schaal ordinären Kaffee mit Obers 6 kr.
 schwarz 7 kr. Doppelkaffee mit Obers 15 kr. schwarz
 9 kr. nach türkischer Art 9 kr. Melangé 8 kr. ein
 Becherl Chiokolade mit Obers oder schwarz 14 kr.,
 mit Nachguß 20 kr. Chiokolade Kaffee 9 kr., Bar-
 baroise mit Obers oder Limonie 12 kr., mit Was-
 ser 8 kr., eine Tasse Thee mit Obers 7 kr., mit
 Wasser 5 kr., mit Weinstein 6 kr., mit Limonie
 7 kr. Ein Glas Limonade oder Mandelmilch 12 kr.
 Ein Glas abgegoßenes Wasser 10 kr. Ein großes
 Glas Punsch 24 kr., ein kleines 15 kr. Ein Glas
 Obers mit Zucker, 8 kr., ohne Zucker 7 kr. Ein
 Gläschen feinen Rosoglio 5 kr., ordinären 4 kr.,
 Schlibovizer, 3 kr. Ein Glas Biersuppe 12 kr.
 Ein Becherl Chaudeau 20 kr. Das sogenannte deut-
 sche Frühstück 10 kr., das englische Frühstück 10 kr.,
 die Gesundheits, Chiokolade 7 kr. Ein Becherl Ge-
 fornes ordinaire 12 kr., bessere Gattungen zwi-
 schen 15 bis 17 kr. Auch sind Billarde und Spiel-
 tische

tische bereitet, für eine kleine Parthie Billard wird am Tage 3 Kr., und bey Licht 6 Kr., und für die spanische Parthie bey Tag 4 Kr. und bey Licht 8 Kr. bezahlt. Kartenspieler zahlen wenn sie aufhöhren mit alter Karte jedz Person 12 Kr. und mit neuer 17 Kr. Auch kann man in einigen derselben Toback schmanchen, und darf, wenn man einer leeren Pfeiffe benöthiget ist, für solche nichts bezahlen, mit ordinairn Toback gestopft kostet selbe 2 Kr., mit Knacker aber 4 Kr.

Bürgerliche Stadt-Kaffeestieders

Hr. Jak. Seidl, Obervorsteher, am Razensberg 527.

Hr. Leopold August Hönig, am Bauernmarkt 627.

Hr. Stephan Raim, in der obern Bäckerstraße 797.

Hr. Jos. Kaiser, untern Tuchlauben 472.

Hr. Johanna Posert, am alten Fleischmarkt 728.

Hr. Adam Rappenbach, in der Dorotheergasse 1171.

Hr. Anna Reichel, in der Vognergasse 341.

— Katharina Schnürer, in der Spanglergasse 603.

Hr. Blasius Eschitschmann, in Schlossergasse 638.

Hr. Martin Weiß, Untervorsteher, in der Goldschmiedgasse 632.

Hr. Franz Woller, in der Seilergasse 1143.

Bürgerliche Wasserbrenner, welche ebenfalls Kaffeehaus-Inhaber sind.

Hr. Phil. Wiest, Obervorsteher, in der Kärntnerstraße 1139.

Hr. Jos. Bauer, Untervorsteher, in der Kärntnerstraße 1041.

Hr.

Hr. Joseph von Benko, auf der Brandstadt 679.

Hr. Jakob Fauster, in der rothen Thurnstrasse 689.

Hr. Wenzel Franzisconi, auf der Fischers-
stiege 398.

Hr. Andreas Friedel, auf der Sailerstadt 971.

— Anton Koffler, in der Herrngasse 261.

— Martin Martin, am Spitalplatz 1166.

— Anton Matteoli, hat kein Kaffeehaus,
in der Rossau 25.

Hr. Jos. Mazella, am Graben 1201.

— Joh. Evang. Milani, am Kohlmarkt 297.

— Ignaz Neuner, am Spitalplatz 1165.

— Ignaz Vizalla, hat kein Kaffeehaus, am
Graben 661.

Hr. Johann Seemann, hat kein Kaffeehaus,
am Kohlmarkt 1214.

Kaffeehausinnhaber in der Stadt, welche Per-
sonal-Gewerber besitzen.

Hr. Elisabeth Angerholzer, am Hof 358.

Hr. Ambrosius Augustini, bey dem rothen Thurn
517.

Hr. Joseph Dukati, in der untern Dreuner-
strasse 1193.

Hr. Michael Fischer, in der Himmelfortgas-
se 1006.

Hr. Sebastian Goldbach, am Hof 365.

Hr. Philipp Haas, in der großen Schullerstras-
se 873.

Hr. Kleopha Lechner, am hohen Markt im
Fischhof 561.

Hr. Norbert Maurer, in der Preshgasse 488.

— Jos. Poliser, in der Wollzeile 911.

Hr.

- Hr. Sebastian Reindel, auf der Freyung 110.
— Peter Schweighofer, auf der hohen Brücke 383.
Hr. Anton Steiger, in der Wildwerkerstrasse 427.
Hr. Anton Steiner, im Strauchgassel 251.
— Andreas Wiesinger, in der Singerstrasse 939.
Hr. Georg Wolf, am Salzgrieß 220.
— Joseph Würschmidt, in der Kärntnerstrasse 1109.

Bürgerliche Kaffeehaus-Innhaber in den Vorstädten.

- Hr. Felix Anselm, auf der Landstrasse 32.
— Johann Behner, am Platzl 42.
— Joseph Inhof, am Spitzberg 99.
— Leonhard Kamm, in der Alservorstadt 5.
— Jakob Krehak, in der Rossau 103.
— Gottfried Lehmann, auf der Windmühl 14.
— Anton Rossy, auf der Laimgrube 1.
— Kaspar Saffer, auf der Wieden 7.
— Joseph Seidel in der Josephstadt 30.
— Georg Wetter, Vorsteher, zu Mariahilf 73.

Kaffeehaus-Innhaber in denen Vorstädten, welche Personal-Gewerber haben, nebst einigen deren Gewerber auf die Häuser radificirt sind.

- Hr. Franz Bauer, in der Leopoldstadt 274.
— Melchior Bühr, unter den Weisgärbern 2.
Hr. Johann Brunner, am Platzel in der Rossberanigasse 7.
Hr. Johann v. Castellrotto, zu Gumpendorf 45.

Hr. Joseph Franzesconi, in der Leopoldstadt 504.

Hr. Joseph Gern, auf der Wieden 443.

— Andreas Haas, zu Mariahilf 68.

— Anton Hölzel, in der Leopoldstadt in der neuen Gasse 79.

Hr. Gregor Jakomusi, an der Wien 23.

— Franz Jory, in der Leopoldstadt 502.

— Johann Jüngling, in der Leopoldstadt 500.

— Johann Kohl, in der Leopoldstadt 505.

— Anton Koll, im Lichtenthal 18.

— Georg Kunzmann, in der Josephst. 140.

— Andreas Lang, in der Ungergasse 350.

— Johann Lang, am Strösischen Grund 2.

— Anton Lingfeld, zu Margarethen 1.

— Johann Peter Luz, am Spittelberg 50.

Hrn. Mathias Mayer, seel. Wittwe, am Spittelberg 134.

Hr. Peter Nimet, zu Erdberg 7.

— Franz Nowak, an der Wien 150.

— Andreas Parcel, auf der neuen Wieden

203.

Hr. Wenzel Rauch, in der Jägerzeil 456.

— Joseph Reiß, in der Leopoldstadt 510.

— Rantus Schmidt, zu Mariahilf 184.

— Johann Schmoll, am Schottenfeld 94.

— Johann Schnapp, in der Währingergasse 187.

Hr. Franz Schwarz, in der Rossau 21.

Hr. Mathias Sentele, in der Altevorfstadt 92.

Hr. Mathias Sigmund, am Neubau 179.

— Georg Stifter, am Rennweg 416.

— Joseph Strauß, im Alserchenfeld 193.

— Mathias Stuna, in der neuen Schottengasse 92.

Hr.

stellen Gesellschaften, gespeiset aber wird täglich zur allgemeinen Bequemlichkeit wird die Eröffnung am 1ten May, bis letzten October; ausser diesen Monaten sind die Säle verschlossen, doch auf allmähliges Begehren einer Gesellschaft eröffnet.

Uebrigens werden in beyden Sälen, vorzüglich schöne Bälle, feyerliche große und merkwürdige Fest, Tafeln verschiedener Feyerlichkeiten, die, durch alle Donnerstage so beliebte, und von ersten Range herbeikommenden Tonkünstlern, sogenannte Dilettanten, Musik abgehalten, wobei öfters der allerhöchste Hof und Herrschaften auch eine auserswählte Anzahl von distinguirten Personen erscheinen. Auch kann man bey eben demselben in den k. k. Lustschloß zu Schönbrunn um die schon vorher gemeldeten Preise speisen.

Hr. Ignaz Jan, k. k. Hoftraiteur und Obervorsteher, in der Himmelsfortgasse 1023.

Hr. Angelo Bianka, in der Jägerzeil 516.

— Franz Bogesin, in der obern Bäckerstrasse 810.

Hr. Joseph Dominik, am Kärntnerthor im Poprestischen Haus 1081.

Hr. Katharina Ederin, zu Meidling 2.

— Elisabeth Gireli, im Rouventgäßel 439.

Hr. Peter Hofbauer, Hoftraiteur, in Laxenburg.

Hr. Mathias Holl, im Bürgerhospital 1166.

Hr. Franz Jan, k. k. Hoftraiteur, in Schönbrunn und in den k. k. Redoutensälen, in der Himmelsfortgasse 1023.

Hr. Peter Koch, im Bürgerhospital 1166.

— Franz Kornherr, Untervorsteher auf der Wieden 473.

Hr. Pet. Minner, in der Singerstrasse 956.
Hr.

Hr. Franz Friedrich **Strunz**, im Rothgäß. 574.
— Joh. **Billar**, am Graben 1212.

Gasthäuser in der Stadt,

welche Extra Zimmer haben, und wo man sowohl Mittags als Abends mit allen Gattungen Speisen und Getränken bedient wird, auch mit Pferde und Wagen einfahren, und wohnen kann.

Hr. Leopold **Dirich**, am alten Fleischmarkt, zum weißen Wolfen 738.

Hr. Mich. **Fuchs**, in der Kenngasse zum Römischen Kayser 145.

Hr. Franz **Seringer**, in der Himmelfortgasse zur ungarischen Krone 1018.

Hr. Franz **Maringer**, in der Sailerergasse, im Matschackerhof 1157.

Hr. Pet. **Müller**, in der rothen Thurnstrasse, zum goldenen Hirschen 774.

Hr. Franz **Munsch**, in der Kärntnerstrasse zum weißen Schwane 1107.

Hr. Mich. **Virus**, des äussern Raths, in der Sailerergasse, zum goldenen Ochsen 1152.

Hr. Philipp **Rosner**, des äussern Raths, in der Kärntnerstrasse zum Greifen 1026.

Hr. Friedrich **Schäffer**, am alten Fleischmarkt zum weißen Ochsen 728.

Hr. Carl **Schmidl**, im Judengassel zur heil. Dreyfaltigkeit 531.

Das Gasthaus zum Wildenmann in der Kärntnerstrasse 1000 wird für Rechnung des Hrn. Hauseigentümers, durch einen eigenen Traicant und Kellermeister besorgt.

Gasthäuser in den Vorstädten.
mit Einkehr wie die Obigen.

Hr. Karl Bauer, in der Leopoldstadt zum goldenen Lamm 496.

Hr. Andreas Berger, eben allda zuden 5 Lerchen 257.

Hrn. Math. Bien, seel. Wittwe auf der Landstrasse zur blauen Kugel 176.

Hr. Karl Birk, in der Leopoldstadt zum goldenen Ochsen 285.

Hr. Karl Brunbauer, eben allda zum schwarzen Adler 276.

Hr. Jak. Deischer, eben allda zur weissen Schwane 499.

Hr. Math. Egerth, auf der Wieden zum weissen Hahn 170.

Hr. Joh. Fink, auf der Wieden zum goldenen Kreuz 441.

Hr. Math. Gerstmayer, in der Leopoldstadt zum goldenen Adler 287.

Hr. Mathias Gruber, an der Wien zum 3. Hufeisen 32.

Hr. Franz Höller, eben allda im goldenen Hirschen 274.

Hr. Michael Hubmann, auf der Wieden zur rothen Aente 6.

Hr. Mich. Kastner, auf der Landstrasse, zum schwarzen Bock 276.

Hr. Math. Kautsch, auf der Wieden zum rothen Köffel 95.

Hr. Mich. Kemeter, eben allda zum goldenen Strauß 368.

Hr. Friedrich Kleiber, auf der Landstrasse zum goldenen Engel 35.

Hr.

Hr. Anton Krauß, in der Leopoldstadt im goldenen Posthorn 305.

Hr. Franz Nagel, eben allda, zur Kohlkreunze 94.

Hr. Joh. Pantzer, in der Leopoldstadt zum rothen Stern 385.

Hr. Mathias Pech, eben allda, zum goldenen Brunn 286.

Hr. Katharina Polantin, am Rennweg zum weissen Ochsen 420.

Hr. Philipp Posch, in der Leopoldstadt zum weissen Kößl 280.

Hr. Joseph Preischl, auf der Landstrass zum rothen Hahn 261.

Hr. Christian Priemann, auf der Wieden zum Mondschein 22.

Hr. Franz Reisinger, am Rennweg, zur Kaiserstadt 450.

Hr. Joseph Richart, in der Leopoldstadt zur weissen Kofse 282.

Hr. Joseph Roißleithner, auf der Wien beim weissen Ochsen 62.

Hr. Joseph Rosenberger, auf der Wieden 3 Kronen 86.

Hr. Joh. Roth, in der Leopoldstadt, zum schwarzen Elephanten 140.

Hr. Franz Schick, auf der Wieden zum goldenen Bärn 447.

Hr. Mich. Schramm, auf der Wieden, zum goldenen Lamm 2.

Hr. Adam Schuch, in der Leopoldstadt im goldenen Pfauen 281.

Hr. Anton Schulz, auf der Wieden, im rothen Kreuz 159.

Hr.

Hr. Joh. Settele, auf der Landstrasse, zur goldenen Birn 42.

Hr. Johann Loifel, in der Rothgasse zum Straussen 146.

Hr. Andreas Wallner, an der Wien zum weissen Kreuz 31.

Hr. Franz Weiss, in der Leopoldstadt, im schwarzen Bärn 291.

Hr. Joh. Wiedemann, auf der Landstrasse im grünen Kranz 174.

Hr. Mt. Wittmann, auf der Wieden zum goldenen Hirschen 166.

Hr. Jakob Woll, in der Leopoldstadt, zum weissen Hahn 308.

Hr. Jos. Würsch, an der Wien, zum goldenen Adler 92.

Hr. Michael Würzinger, in der Hungargasse zum goldnen Raben 370.

Hr. Karl Wuster, auf der Wieden, zur goldenen Kugel 184.

Hr. Andr. Zechmeister, eben allda zum grünen Baum 182.

Hr. Jak. Zetner, in der Ungargasse zur Goldspinnlerin 376.

Hr. Franz Zoch, am Rennweg, zur goldenen Weintraube 427.

Gasthäuser in der Stadt

welche Extrazimmer haben, wo man bleib des Mittags- und Abends speisen, aber nicht einkehren kann.

Hr. Friedrich Brecht, am Hafnersteig, zum gelben Adler 754.

Hr. Martin Doner, in der untern Bäckersstrasse, zur blauen Weintraube 788.

Hr.

Hr. Karl Dormann, am Hof, zur goldenen Kugel 369.

Hr. Karl Fahringer, in der Kärntnerstrasse zum goldenen Pfauen 1102.

Hr. Franz Fischer, in der Krugerstrasse zum Wallfisch 1073.

Hr. Andreas Forstner, in der Schaulergasse zum Klapprer 7.

Hr. Johann Gebhard, am Salzgries, zum weissen Löwen 215.

Hr. Franz Geringer, der jüngere, in der Naglergasse zum goldenen Lamm 304.

Hr. Philipp Geringer, auf der Brandstadt zum goldenen Stern 670.

Hr. Joseph Kachler, in der Krugerstrasse, zum Löwen 1068.

Hr. Johann Leidenfrost, in der Dorotheergasse zum Jägerhorn 1172.

Hr. Franz List, im Fischhof 559.

— Sigmund Matsch, in der Steingasse zum Stainl 462.

Hr. Michael Möraus, der jüngere, in der Kärntnerstrasse zur Mehlgarbe 1108.

Hr. Mich. Müller, in der großen Schullergasse zur Ente 872.

Hr. Franz Müller, in der Weisburggasse, zum goldenen Engel 966.

Hr. Jak. Schmidt, am Graben, zum Pilsati 611.

Hr. Johann Schwarz, am Salzgries zum Wolfen in der Au 221.

Hr. Johann Wintner, auf der hohen Brücke, zum Weissen Lamm 152.

Hr. Georg Zobel, im Elend zum grünen Gatter 185.

Gasthäuser in denen Vorstädten, wie die
Obigen.

NB. Diejenigen, welche mit * bezeichnet sind, ha-
ben auch Gärten.

* Hr. Peter Albert, in der Alstervorstadt zur
Alster 129.

* Hr. Jos. Blai cher, untern Weißgärbern beim
guten Hirten 16.

Hr. Mathias Bruckner, in der Leopoldstadt
zur goldenen Sonne 157.

Hr. Philipp Bürger, in der Rossau, zur weiß-
sen Schwane 86.

* Hr. Jos. Gerhart, auf der Wieden, zum
blauen Wolfen 195

* Hr. Michael Güll, auf der Landstrasse zum 3
Königen 173.

* Hr. Joseph Hartmann, in der Leopoldstadt
zum weissen Kreuz 244.

Hr. Jos. Hellebarth, auf der neuen Wieden
zum A B C 391.

* Hr. Joseph Hottner, auf der Landstrasse zum
goldenen Rauchfangl 77.

Hr. Ant. Hüpfinger, in der Jägerzeile, zum
blauen Zgel 461.

* Hr. Anton Hubmayer, in der Leopoldstadt,
zum Fischtrügel 9.

Hr. Gregor Jobst, in der Alstervorstadt, zum
goldenen Lamm 48.

Hr. Peter Kautsch, auf der Wieden, zur gol-
denen Waage 229.

Hr. Franz Kneill, auf der Wieden 85.

* Hr. Joh. Knechtlein, auf der Landstrasse,
zum goldenen Adler 46.

* Hr. Heinrich Kleini, auf der neuen Wieden
zur goldenen Preß 243.

* Hr. Mich. Koch, in der Rossau, zum grünen
Thor 81.

Hr. Joh. Kremel, in der Rossau, zum weiß-
sen Hahn 17.

Hr. Leopold Kremser, in der Leopoldstadt zum
goldenen Stern 175.

* Hr. Joh. Krieghuber, in der neuen Schot-
tengasse 106.

* Hr. Mich. Kugler, auf der Landstrasse zum
schwarzen Thor 110.

* Hr. Joseph Künninger, in der Alstervor-
stadt zum schwarzen Adler 139.

* Hr. Joh. Löschner, auf der Landstrasse, zum
Blumenstock 271.

Hr. Jos. Lutzner, in der Währingergasse, zur
Sense 202.

Hr. Joseph Mahr, auf der Wieden zum golde-
nen Adler 449.

* Hr. Joseph Mayer, auf der Wieden zum blau-
en Hechten 209

Hr. Franz Mayer, in der Währingergasse,
zum 3 Tauben 232.

* Hrn. Georg Mosbrucker, seel. Wittwe, auf
der Landstrasse zur Weintraube 123.

* Hr. Joseph Mum, auf der Landstrasse, zum ro-
then Apfel 222.

Hr. Franz Nagel, in der Josephstadt, zum
goldenen Hirschl 2.

* Hr. Wolfgang Nagel, in der Alstervorstadt
zum goldenen Hirschen 106.

* Hr. Mathias P l a g e r, untern Weißgärbern, zum 5 Perchen 20.

* Hr. Ignaz P l ö n i s e r, auf der neuen Wieden, zur spanischen Krone 362.

Hr. Mich. R e i c h a r d, auf der Wieden, zum 2 goldenen Löwen 186.

* Hr. Johann R e n n e r, in der Rossau, zum schwarzen Thor 178.

* Hr. Joseph R u p p, in der Leopoldstadt, zum goldenen Elephanten 99.

Hr. Sigmund R u s t l e r, in der Alstervorstadt zum 6 Krügeln 233.

* Hr. Joh. S c h e r z e r, in der Leopoldstadt zum Sperl 202.

* Hr. Ant. S c h i f f l e u t h n e r, untern Weißgärbern zum goldenen Kögel 34.

Hr. Thomas S c h i r l i n g, in der Rossau, in der 3 Mohrengasse zum goldenen Engel 245.

Hr. Joseph S c h u l l e r, in der Währingergasse zum goldenen Adler 186.

Hr. Michael S c h w a r z, in der Jägerzeile zum Marokaner 353.

* Hr. Andreas S e i s, untern Weißgärbern zum goldenen Adler 23.

* Hr. Anton. S t e i n b e l, in der Ungargasse zur ungarischen Krone 351.

* Hr. Joh. S t ü b e r g e r, auf der Landstrasse, zum braunen Hirschen 269.

* Hr. Franz W a g n e r, in der Alstervorstadt, zum goldenen Ochsen 243.

Hr. Mathias W e i g e l, in der Josepstadt, in der Koberanigasse, zum braunen Hirschen 75

Hr. Jos. W e i s, in der Rossau, zum rothen Löwen 53.

* Hr. Franz Weisbacher, auf der Landstrasse zur grünen Säule 116.

Hr. Joseph Werner, in der Leopoldstadt zum goldenen Harn 177.

* Das Gasthaus auf der Wieden zum schwarzen Bock wird durch einen Oberkellner versehen.

Tanzsäle in der Stadt.

Deren sind ausser denen K. K. Redoutensälen, welche nur in Fasching, dann am Ofter, und Pfingstmontage, wie auch den Sonntag nach Thevestia geöffnet wird, und den Haupterlustigungsort ausmacht, auch noch folgende:

Erstens: Das Cassino des Herrn Otto, in der Spiegelgasse im ersten Stock, dieses besteht in einem geräumigen Saale, der durch den in der Mitte angebrachten Orchester 2 Säle formiret: über dieß finden sich auf beyden Seiten sehr niedrig eingerichtete Soupir, Zimmer. Hier ist den ganzen Fasching hindurch Sonntag, Dienstag und Donnerstag Ball, der um 9 Uhr Abends seinen Anfang nimmt und Morgens um 5 Uhr endet. Bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 48 kr., und ein Frauenzimmer 24 kr., doch ist zu bemerken, daß man vor Kinder das nämliche bezahlen muß. NB. Dieser Ort ist nur für den Fasching geöffnet, weil der Unternehmer für ähnliche Unterhaltung auch ein Cassino in Baden errichtete, welches den ganzen Sommer hindurch, an allen Sonn- und Feiertagen geöffnet, und nicht nur allein von den Baadegästen, sondern auch von Wien aus, sehr häufig besucht wird.

Auch verdienet an neuer Geschmackvoller Einrichtung und besonders guter Musik, dem obbemeldeten

ten Saal, nicht nur zur Seite gestellet, sondern beynahе noch vorzugsweise empfohlen zu werden.

Der Saal zur Mehlgrube: Dieser bestehet nebst dem hohen Saale, auch in 3 geräumigen Speisezimmern, und die Bedienung ist unter allen noch folgenden Sälen für eine der Besten, sowohl in Weinen als Speisen zu rechnen. Die Eintrittspreise sind für eine Mannsperson 40 Kr. und für ein Frauenzimmer 20 Kr. doch wenn er mehr als ein Frauenzimmer mit sich bringt, sind die übrigen, desgleichen auch die Kinder frey. In diesem Saale ist nebst der Faschingszeit (die wärmsten Sommermonate ausgenommen) alle Sonn- und Feiertage Baal, und in der Advent- und Fastenzeit alle Sonntags Abends Harmonie- und Musik.

Tanzsäle in den Vorstädten.

Der Schönste hiervon ist: der zur Neuen Welt genannt, welcher sich auf der neuen Wieden in der großen neuen Gasse Nro, 308. befindet, und in allen dem Kleinen Redouten- Saale vollkommen ähnlich sieht; bey dem Eintritte bezahlt jede Person 30 Kr., die man bis auf 6 Kr. wieder verzehren kann, doch muß der, welcher tanzen will, die Musik besonders mit 1 fl. bezahlen, wofür man ein Billet erhält. Auch werden während der Faschingszeit sehr glänzende Bälle die Person a 3 fl. 30 Kr. gegeben, wobey an Speisen und Getränken nichts mangelt.

Zum schwarzen Bock auf der neuen Wieden dieser verdient in Rücksicht sowohl der Musik, als guter Bedienung wegen vorzüglich anempfohlen zu werden, und wird auch daher immer häufig besucht.

Zur Schwane in der Rossau, auch dieser verdient seiner geschmackvollen Einrichtung und guter

ter Bedienung wegen empfohlen zu werden. Auch können Herrschafts-Wägen allda einstellen, indem der Eigentümer Stallungen und Schuppen hiezu bereitet hat.

Zum Mondenschein, dieser ist zwey Stockwerk hoch sehr niedlich eingerichtet und wird seit seiner Wiedereröffnung häufig besucht, zur Bedienung ist für den Saal ein besonderer Traiteur, und für die Weine von dem Unternehmer ein Kellnermeister bestellt, damit niemand über Mangel prompter und guter Bedienung, Ursache sich zu Beklagen haben kann. Bey dem Eintritt bezahlt eine Mannsperson sammt Frauenzimmer 30 kr. wovon 18 kr. davon zu verzehren sind, jedes einzelne Frauenzimmer bezahlt 10 kr. Man kann auch allda alle Tage nach Belieben Tafeln zu 1 fl. 1 fl. 30 kr. auch 2 fl. die Person und darüber geben, nur ersucht man selbe einen Tag vorher zu bestellen.

Kleinere Säle.

Sind deren noch folgende: auf der Landstrasse zum 3 Königen, zur grünen Säule, und zum schwarzen Thor; untern Weissgärbern zum goldenen Kögel. In der Rossau zum grünen Thor, in der Leopoldstadt zum Sperl, allda zahlt jede Person beim Eintritt 20 kr. wovon 17 kr. in der Zechen abgerechnet werden, die Frauenzimmer sind frey. Die Hrn. Tänzer zahlen für die Musik ausser dem Fasching 49 kr. im Fasching aber 1 fl. Ferner: am Schottenfeld in der Herrngasse zum weissen Kreuz, und zum Schaaf, und am Pläzel zur Ente.

Gewürzläden und Weinschenken.

Abends wenn die Dämmerung eintritt, so werden auch, besonders in den Wintermonaten,

neben denen bereits erwähnten Gasthäusern, nach stehende Gewürzläden und Weinschenken besucht, als: der rothe Tigel untern Tuchlauben, die weiße Rose am Graben, das weiße Köffel am hohen Markt, das goldene Fäsel am Kohlmarkt, die 3 weißen Löwen in der Kärntnerstraße, der goldene Pfau eben allda, und das Kamel in der Bognergasse, wo man mit allen Gattungen Ausländer, ungarischen - und alten Oesterreicher Weinen bedient werden kann. An Speisen ist cuffer Salamiten, wälischen Salaten und Käsen, weiter nichts zu bekommen.

Die ansehnlichsten Bierhäuser

in der Stadt und denen Vorstädten, welche Extrazimmer haben, in denen man sowohl des Mittags mit Speisen auf das Beste bedientet wird, nebst besonderer Anzeige derjenigen, wo man Toback schmauchen kann, welche der Kürzwegem mit * be- merket sind. — Man kann sich übrigens in diesen Dörtern sehr angenehm unterhalten, weil sie meistens von Beamten, Studt- renden, Künstlern, und mittlern Bürgern besucht werden, welche lieber Bier als Wein trinken.

Bierhäuser in der Stadt.

Hr. Joh. Altenberger, in der Bognergasse zum Todtenkopf 342.

Hr. Philipp Brindel, in der Raabengasse, zum 2 Raaben 686.

Hr. Joh. Brockschen, in der Bognergasse zum Driester 344.

Hr. Joh. Dürnberger, am Kärntnerthor zum fliegenden Köhl 1101.

Fr. Elisabetha Ebenterin, am Kohlmarkt zum Lothringer 264.

Hr. Jos. Geiger, im Wintergäßchen, zum Winter 592.

Hrn. Anton Halbenap, seel. Wittwe, in der Goldschmiedgasse zum Rebhühnel 632.

- Hr. Joh. Kramer, auf der Brandstadt 672.
* Hr. Janaz Perch, im Burgerspital 1166.
Hr. Philipp Reka, seel. Wittwe, am Michaels-
platz 1221.
* Hr. Franz Mose, am hohen Markt zur Wild-
gans 563.
Hr. Joseph Paulhuber, am Schottenthor,
im Möllerhof III.
* Hr. Joseph Posch, in der Spiegelgasse 1163.
* Hr. Joh. Michael Poschner, in der obern
Bräunerstrasse, zur Taube 1201.
* Hr. Georg Kenn, in der Wollzeil zum Stro-
belskopf 917.
* Hr. Franz Schachinger, am Kärntnerthor
im Komediangassel 1104.
* Hr. Joh. Schmidbauer, in der Himmels-
pfortgasse 103.
Hr. Jos. Eberh. Schober, in der Spanglergasse
66.
Fr. Maria Anna Schoppine, am Rienmarkt
zur schwarzen Bürste 495.
Hr. Johann Georg Schuhmann, zum rothen
Thurn in 12 Aposteln 764.
* Hr. Andreas Schwarzenberger, in der
Kärntnerstrasse zur Schlange 1140.
* Hr. Georg Seydl, in der Sailergasse 1153.
* Hr. Leopold Siebenrock, am Graben im
Trattnerhof rückwärts 659.
Hr. Jos. Trutter, in der Kärntnerstrasse zum
Hasel 1145.
Hr. Joh. Waldmüller, am Hof zur Weins-
traube 356.

Biers

Bierhäuser in denen Vorstädten.

Anmerkung. Die welche mit zwey** versehen sind, lassen Toback schmauchen, und haben Gärten. Die mit einem* aber, haben bloß Zimmer zum Toback schmauchen.

Hr. Jos. Hammer schmied, auf der Wieden zur weissen Rose 191.

** Hr. Johann Hamy, auf der Landstrasse zum Pflug 266.

** Hr. Martin Keil, in der Leopoldstadt zum Wieder 299.

** Hr. Jakob Mühlberger, in der Leopoldstadt zum Rohrlühnel 8.

Hr. Joseph Mühlack, auf der Wieden 92.

* Hr. Mathias Santner, in der Leopoldstadt zur Schlagbrücke 498.

Hr. Bernhard Schuhgraff, in der Rossau, zum Paperl 31.

** Hr. Jos. Schussig, auf der Landstrasse zur weissen Schwane 272.

** Hr. Joachim Sturm, an der Wien, zum Kögel 36.

* Hr. Georg Ulrich, eben allda, zum grünen Wasen 12.

Stadtlehenwägen.

Diese werden selbst von der hiesigen Noblesse, welche sich des Verdrusses mit denen Rutschern, der in unsern Zeiten nicht unbedeutend ist, entheben wollen, gebraucht. Auffer diesen bedienen sich deren auch alle hier anwesenden Fremden, sowohl hohen als niedern Standes. Diese sind mit keinen Numern wie die Fiacker, welche zu jedermanns Gebrauch in allen Hauptplätzen der Stadt und Vorstädte stehen, versehen, sondern gleichen in allen denen eigen

neu

nen Equipagen, einige haben deren so schöne, daß man sich selbst bey Gallazügen nicht schämen darf, damit fortzufahren. Man kann sie nach dem Tage oder Monath affordiren, und erhält dann stets die nämliche Equipage, die man sich gewählt hat. Für einen Tag bezahlet man gegenwärtig in der Stadt 6 fl. aber auf das Land 7 fl. an Sonn- und Feiertagen aber 8 fl. für ein Monath 100 bis 120 auch 150 fl. Wenn man sich ihrer zu Kopulationen bedienen will, so kostet der Wagen auf 3 bis 4 Stunden 4 fl., jedoch ist zu bemerken das der Kutscher nach vollendeten Fuhrwerk ein angemessenes Trinkgeld erhält.

Verzeichniß der Eigenthümer dieser Wägen.

Hrn. Mich. Dangl, seel. Erben, in der Sternogasse zum blauen Hechten 485.

Hr. Franz Ecker, in der Weiburggasse 981.

— Ant. Hammer, in der Wollzeile 909.

— Joh. Hodeck, in der Krugerstrasse 1076.

— Karl Hofstädter, am neuen Markt zum goldenen Ochsen 1152.

Hr. Jos. Janschky, am Judenplatz zum großen Jordan 437.

Hr. Jos. Jöschinsky, in der Annagasse 1057.

Hr. Franz Lafon, in der Weiburggasse 975.

— Math. Lisch, in der Salvatorgasse 398.

— Andreas Ostermayer, in der Salvatorgasse 409.

Hr. Jos. Karl Pruckner, am alten Fleischmarkt, zum weißen Ochsen 728.

Hr. Joh. Reichel, in der Säilergasse zu sieben Körben 1151.

Hr. Andr. Schätzle, in der Wollzeile 909.

Hr. Franz Sucherunt, unter den Tuchlauben zum rothen Igel 598.

Hr. Joh. Wokisch, in der Himmelfortgasse 1018.

Auch sind in allen Einkehr, Gasthäusern so genannte Lohnlaquaien zu haben, deren sich jeder Fremde während seines Aufenthalts bedienen kann, und die fast zu sagen ihnen unentbehrlich sind, da diese Leute nicht nur jedes Haus der Stadt und Vorstädte wissen, sondern auch alle Kauf- und Gewerbsleute kennen, wo man am besten bedient wird. Auch sprechen deren viele 3 auch 4 Sprachen, man zahlt solch einem Diener für den Tag 8 fl., auch 1 fl. 8 kr., und darf sich der Treue wegen vollkommen verlassen, weil die meisten in diesen Diensten grau geworden sind; auch nimmt der Gastwirth keinen an, von dessen Ehrlichkeit er nicht im Voraus überzeuget ist.

301 Sessel oder Senftenträger.

Diese sind in denen 4 Theilen der Stadt eingetheilt, als: in der untern Bäckerstrasse in der Singerstrasse, im tiefen Graben, und in der Kapuzinergasse. Nach Endigung des Theaters, in denen beyden k. k. Schauspielhäusern, stehen sie vor selben auf dem ihnen angewiesenen Plage, wo man sie häufig haben kann, für einem nicht zu entfernten Gange, zahlt man 24 kr. und für einen etwas weitern 40 kr., wenn man sie aber in eine Vorstadt gebraucht, muß man besonders auffordern.

Landkutscher.

Dieser kann sich Jedermann auf Reisen im Inlande und Auslande sowohl als auch in denen nahe

nahe um Wien liegenden Gegenden auf ein oder mehrere Tage bedienen, auch kann man bey denen mit bezeichneten alle Gattungen schwerer Commercial-Güter, Meubeln, und was immer Nahmen haben den Fracht Colli, in möglichst kürzester Zeit, sowohl ins In- als Auslande, die Fracht entweder nach dem Centner, oder in ganzen Lohn bedingen. Nur ist zu bemerken, daß kein Packchen unter 25 Pf. seyn darf, weilien diese auf dem kais. königl. Postwagen gehören. Uebrigens hat man sich der Sicherheit wegen keineswegs zu sorgen, weilien die Eigenthümer lauter hiesige angefehene bürgerliche Landkutscher und schwere Commercial-Fuhrleute sind.

Nahmens-Verzeichniß der Eigenthümer.

* Hr. Konrad Dietrich, der ältere zu Mäglein-
storf bey der Linie 16.

* Hr. Jos. Dietrich, der jüngere, zu Mäg-
leinstorf 16.

* Hr. Franz Fleischmann, der ältere, auf der
Wieden 141.

* Hr. Georg Fleischmann, der jüngere, auf
der Wieden 181.

Hr. Jos. Fleischmann, des äussern Raths, zu
Mariahilf im blauen Bock 44. Hier gehen alle Wochen
Wägen auf 4 und 6 Personen ins Ober-Oesterreich.

Hr. Joh. Frank, auf der Wieden zum rothen
Apfel 83.

* Hr. Franz Fusser, Obervorsteher, an der
Wien 459.

* Hr. Joseph Furchheimer, zu Mäglein-
storf 22.

Hr. Jos. Janschky, am Judenplatz zum gros-
sen Jordan 437.

Hr. Pet. Janschky, Untervorsteher, eben all-
da 437.

* Hr. Jos. Leutgeb, auf der neuen Wieden
393.

* Hr. Joh. Georg Stelzer, am Michaelbairischen
Grund 14.

* Hr. Karl Westhauser, zu Mäglesindorf 7.

* — Jos. Westhauser, zu Mäglesindorf 6.

Großfuhrleute.

Diese Fuhrleute sind die Inhaber jener Wägen,
welche das Holz von denen Gestätten gegen bestimm-
te Bezahlung vor des Eigenthümers Wohnung füh-
ren, auch dienen selbe den Zimmerleuten zum Bau-
holz führen, u. dgl.

Nahmen = Verzeichniß der Eigenthümer.

Hr. Joseph Kammerer, in der Kossau in der
Pramergasse 72.

Hr. Franz Leutgeb, eben allda in der Bahngas-
se 8.

Hr. Joseph Meyerhöfer, in der Kossau zum
Hahn 17.

Hr. Karl Meyerhöfer, eben allda, in der
Grünthorgasse 82.

Hr. Konrad Meyerhöfer, in der Kossau 70.

— Karl Muck, im Lichtenthal 184.

— Mathias Resmann, in der Kossau in der
3 Mohrengasse 244.

Hr. Joh. Volzgen, Obervorsteher, in der Kos-
sau in der rothen Löwengasse 53.

Hrn. Georg Resch, seel. Wittwe, am Thury 20.

Hr. Jos. Ritter, in der Leopoldstadt 218.

— Jos. Santner, in d. Kossau in der Löweng. 55.

— Laurenz Staudinger, in der Leopoldstadt
in der Schifamts-gasse 63.

Hr. Franz Stifselner, Untervorsteher in der
Kossau auf der Ladengestädte 37.

Hr. Jos. Stifselner, eben allda 37.